

Holländische Tomaten.

Man geht wohl nicht fehl, wenn man sagt, daß vor zirka einem Vierteljahrhundert der Genuß der Tomaten in Holland beinahe unbekannt war, während heute diese Frucht auf keinem Tisch von arm und reich fehlt.

Außerdem kultiviert und exportiert Holland jetzt Tomaten in großen Mengen, die namentlich nach England und Deutschland ausgeführt werden.

Westland, südlich vom Haag, ist die Hauptgegend, in welcher nicht nur Tomaten, sondern auch andere Gemüse unter Glas gezogen werden.

Gewächshauskulturen ermöglichen es, daß man Tomaten von Mitte April bis Ende November auf den Markt bringen kann.

Ein Besuch holländischer Züchter in England im Jahre 1902, sagt der „Monitor“, gab den Anstoß zur Gründung eines sachverständigen Kontroll-Büros, um die Früchte in bezug auf Qualität zu prüfen und sachgemäß zu verpacken.

Man unterscheidet jetzt drei Klassen, je nach Größe und Gewicht der Früchte.

Die Tomaten müssen alle den gleichen Reifegrad erreicht haben und ohne irgendwelche Fehler sein. Sie werden in Lagen gepackt und das Netto-Gewicht muß außen auf den Kisten sichtbar und klar aufgeschrieben sein.

Alfred Unger, Heidelberg-Schlierbach. [2221

Bücherbesprechungen

Alle an dieser Stelle besprochenen Bücher ebenso wie jedes andere Werk sind durch die Gärtnersche Verlagsgesellschaft m.b.H. Berlin SW 48, Friedrichstraße 16, zu beziehen.

Obstbaumpflegebüchlein für hoch-, halb- und niederstämmige Obstbäume. Von Landwirtschaftsrat J. Häberlein, Regensburg. Mit 29 Abbildungen, Preis 1,60 M.

In seiner kurzen, aber doch hinreichend ausführlichen Form, bietet dieses Büchlein besonders dem Landwirt, welcher wenig Zeit zum Studium größerer Obstbauwerke hat, wichtige Fingerzeige zur Pflege seiner Bäume. Vor allem ist auch der Schädlingsbekämpfung, als einem der wichtigsten Mittel zur Hebung unserer Obsterträge, ein weiterer Raum gegönnt. Infolge seines billigen Preises verdient dieses Schriftchen trotz seines speziellen Zuschnittes auf süddeutsche Verhältnisse, besonders bei Obst- und Gartenbauvereinsmitgliedern weiteste Verbreitung, jedoch auch der praktische Gärtner und Baumwart wird es nicht ohne Nutzen aus der Hand legen.

E. Deutmoser, Wensickendorf. [2219

Das neue Obstbuch von A. Radetzki. Preis in Halbleinenband 5 M.

In diesem Buche wird uns in hervorragender Weise die vielseitige Verwendung unseres heimischen Obstes gezeigt. In seiner Vielseitigkeit wird das neue Obstbuch mit seinen 1120 Rezepten der deutschen Hausfrau bald ein unentbehrlicher Ratgeber werden und dürfte es daher in keinem Haushalte fehlen. Für den Gärtner und Obstzüchter ist das Buch von weittragender Bedeutung, da es wohl wie kein zweites so dazu geeignet ist, zur Hebung des Obstabsatzes beizutragen. Kein Gärtner sollte in seinem eigensten Interesse versäumen, dieses Werk anzuschaffen und es vor allem seiner Kundschaft auf das wärmste empfehlen. Leider läßt der Titel nur zu leicht eine Verwechslung mit einem anderen empfehlenswerten Werke „Das Obstbuch“ von G. Schaal, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, zu, welches jedoch den Obstbau und nicht wie „Das neue Obstbuch“ die Verwendung unseres Obstes im Haushalte behandelt.

E. Deutmoser, Wensickendorf. [2218

Friedrich Schwabe „Wo Vogelsang da Erntesege!“ Ein Weckruf und Hinweis auf die Notwendigkeit und den Nutzen des Vogelschutzes im Land- und Gartenbau. Fünfte, verbesserte und vermehrte Auflage mit 21 Abbildungen. 32 Seiten, Preis 50 Pfg.

Leider wird der Vogelschutzfrage immer noch zu wenig Beachtung geschenkt, ja in unverständiger Weise durch Vernichten der Brut, Einfangen der Vögel und Abholzen der Nistgelegenheiten usw. unseren geflügelten Streitkräften im Kampf gegen das Ungeziefer in Feld und Garten die Daseinsbedingungen geraubt. Der allgemein bekannte Leiter der Vogelschutzstation in Seebach, zeigt uns auf knappem Raume die wirtschaftliche und ästhetische Notwendigkeit des Vogelschutzes, sowie dessen richtige praktische Durchführung unter Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen. Gerade dem Obstbauer, Gärtner und Landwirt sei dieses Büchlein bestens empfohlen, möge es dazu beitragen, das Heer unserer geflügelten Sänger und Helfer schützen und mehren zu helfen.

Im Zusammenhang mit obigem Werke sei ein weiteres bedeutsames Büchlein desselben Verfassers besprochen und zwar:

Die Herstellung und Hegung lebender Hecken. 106 Seiten stark, mit 40 Abbildungen, Preis geheftet 1,80 M.

„Etwas Urdeutsches soll das Buch künden; den Hag als ein dem Boden lebendig verbundenes Merkmal der Seßhaftigkeit will es kennen, schätzen und pflegen lehren. Dem Leben mit der angestammten Heimnatur will es ein uraltes Zubehör wiedergewinnen, ihrer völligen Verödung vorbeugen, den bedrängten Lieblingen Walthers von der Vogelweide helfen.“ So sagt der Verfasser, der wohl wie kein zweiter infolge langjähriger Erfahrung als Leiter der Vogelschutzstation in Seebach bei Mülhausen, dazu berufen ist; über dieses Gebiet ein Urteil zu fällen.

Schon aus Nützlichkeits- und Schönheitsgründen sollte der Gärtner und Landwirt der Pflege und Erziehung der Hecken eine größere Aufmerksamkeit schenken. Das Büchlein gibt uns Aufschluß über die Vorzüge der lebenden Hecken gegenüber anderen Einfriedigungen, die verschiedenen Zwecke der lebenden Zäune, die zu Hecken verwendbaren Gehölzarten, Arten, Herstellung, Hegung und Behandlung der Hecken usw. Ein besonderer Abschnitt ist den vermeintlichen und wirklichen Mängeln der lebenden Einfriedigungen gewidmet. Kurz ein Büchlein, dessen Durchsicht für jeden Naturfreund von großem Nutzen ist. [2220

E. Deutmoser, Wensickendorf.

Löhne in der Landschaftsgärtnerei

An dieser Stelle werden regelmäßig die uns bekanntgewordenen Löhne in der Landschaftsgärtnerei bekanntgegeben. Wir bitten, uns von allen Abschlüssen sofort Mitteilung zu machen.

Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umg. Die Löhne stellen sich ab 25. September d. J. wie folgt:

Für Gärtner über 20 Jahre	M 1,01 d. Std.
„ „ unter 20 Jahren und Arbeiter über 20 Jahre, die 2 Jahre auf Landsch. arbeiten	„ —,98 „ „
„ Arbeiter über 20 Jahre, die 1 Jahr auf Landsch. arbeiten	„ —,95 „ „
„ Arbeiter über 20 Jahre	„ —,89 „ „
„ „ unter 20 Jahren	„ —,83 „ „
„ Frauen	„ —,70 „ „

Leitende Kräfte erhalten 10% über dem Höchstlohn.

Diese Regelung läuft auf unbestimmte Zeit und ist mit 14tägiger Frist kündbar. [2248

Geschäftliche Mitteilungen

Die Geschäftsstelle ist in der Lage, über nachfolgende Firmen Auskunft zu erteilen:

165. Meyer, Hermann, Gartenbaubetrieb, Gardelegen.
166. Xaver, J. Th., Sassenheim (Holland).
167. Horn, Wilhelm, Körbe, Botnang-Stuttgart.
168. Klein, Josef, Langenberg (Rhld.), Hauptstraße 155.
169. Meise, W., Burgörner b. Hettstedt i. Südhaz.
170. Paas, Wilhelm, Düsseldorf, Alexanderplatz 9.
171. Pabst, Karl August, Samenhandlung, Quedlinburg a. H., Steinbrücke 21.
172. Scholten, Erich, Rosenschule, Elberfeld, Königstr. 142.
173. Thimm, Franz, Arnstadt (Thür.), Resstädter Weg 65.
174. Grabowski, Gärtnereibesitzer, Konkken, Post Mlecewo, Kr. Stuhm/Ostpr.
175. Neu, August, Gartenbaubetrieb, Peiting (Bayern.). [2246

Inhaltsverzeichnis zu Nr. 50.

	Seite
Der Handelsvertrag mit Italien angenommen	709
Die Gartenkunstausstellung in der juryfreien Kunstschau in Berlin. Von W. Thiele, Berlin-Zehlendorf	711
Wie kann die Zahlungsbilanz Deutschlands verbessert werden? Von A. Paulsen, Heide (Holstein)	712
Die Bestrebungen des Auslandes zur Qualitätsverbesserung seiner gärtnerischen Ausfuhr nach Deutschland. Von Guenther, Berlin	713
Vom Wasser im Winter. Von Dr. Ebert, Berlin	713
Organstimulation. Von Dr. W. Gleisberg, Breslau	714
Die Bindung des atmosphärischen Stickstoffs. Von Ed. Müller, Lehnin i. d. M.	716
Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten	717
Interessante Anträge an den Reichstag	718
Beschlüsse der ständigen Tarifkommission	718
Verschiedenes	719
Bücherbesprechungen	720
Löhne in der Landschaftsgärtnerei	720
Geschäftliche Mitteilungen	720